

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 290 (2011)

Nachruf: Verstorbene Persönlichkeiten
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verstorbene Persönlichkeiten



Adalbert Fässler, Appenzell

Am 6. Februar starb Adalbert Fässler sen., einer der grossen Innerrhoder Künstler und Kunsthandwerker, im Alter von 77 Jahren. Nur zwei Wochen vor seinem Tod war er mit dem diesjährigen Innerrhoder Kulturpreis für sein Lebenswerk geehrt worden.

Es ist die höchste kulturelle Auszeichnung, die der Kanton in unregelmässigen Abständen vergibt. Adalbert Fässler hinterlässt ein reiches Erbe. Dazu gehören unter anderem zahlreiche Gemälde und der Ahorn-Stationenweg, aber auch Grabkreuze oder Bühnenbilder in etlichen Mehrzweckhallen Innerrhodens.

wählt. Nach der Trennung dieser beiden Aufgabengebiete besetzte er das Amt des Landesarchivars bis 2006. Seit dieser Zeit war er freischaffend als Jurist und Historiker tätig. Unter anderem verfasste er über 400 Einträge für das Historische Lexikon der Schweiz. Zudem stand er seit 1995 als Präsident dem Historischen Verein Appenzell vor. Hermann Bischofberger hatte 1974 sein Rechtswissenschaften-Studium an der Universität Freiburg i. Ue. abgeschlossen. Den Jus-Dokortitel erhielt er nach 20jähriger Forschungsarbeit. Seine Dissertation über Gegenstände und Örtlichkeiten im Rechtsleben Innerrhodens reichte er 1999 ein. Sie umfasste 1100 Seiten. Für sein Werk erhielt er die Maximalnote Summa cum laude sowie eine Auszeichnung für die beste juristische Doktorarbeit des Jahres. Die Dissertation wurde in der Reihe «Innerrhoder Schriften» veröffentlicht.



Hermann Bischofberger, Appenzell

Am 19. Februar starb Innerrhoder alt Archivar Hermann Bischofberger im 60. Altersjahr. Von 1976 bis 1981 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter im Innerrhoder Erziehungsdepartement. 1990 wurde er zum Kantonsbibliothekar und Landesarchivar in Appenzell ge-

wählt. Nach der Trennung dieser beiden Aufgabengebiete besetzte er das Amt des Landesarchivars bis 2006. Seit dieser Zeit war er freischaffend als Jurist und Historiker tätig. Unter anderem verfasste er über 400 Einträge für das Historische Lexikon der Schweiz. Zudem stand er seit 1995 als Präsident dem Historischen Verein Appenzell vor. Hermann Bischofberger hatte 1974 sein Rechtswissenschaften-Studium an der Universität Freiburg i. Ue. abgeschlossen. Den Jus-Dokortitel erhielt er nach 20jähriger Forschungsarbeit. Seine Dissertation über Gegenstände und Örtlichkeiten im Rechtsleben Innerrhodens reichte er 1999 ein. Sie umfasste 1100 Seiten. Für sein Werk erhielt er die Maximalnote Summa cum laude sowie eine Auszeichnung für die beste juristische Doktorarbeit des Jahres. Die Dissertation wurde in der Reihe «Innerrhoder Schriften» veröffentlicht.



Leo Keller, Herisau

Am 26. Dezember starb Leo Keller im Alter von 68 Jahren. Er war 1976 Mitgründer der Firma Keller & Marquart AG, Kunststoff-Fensterbau, in Herisau. Zwei Jahre später wurde er Alleininhaber. Doch die Öff-

Schuhhaus
COMFORT
& M O R E

D. Impellizzeri-Schiess
Bahnhofstrasse 16
9100 Herisau
Telefon 071 351 60 06

- Schuhe und Accessoires
- Fuss-Orthopädie
- Schuhmacherei


HIRSCHEN WALD
auf dem Weg von Wald nach St. Anton

- Komfortable Zimmer
- Heimeliges Restaurant
- Eigene Bäckerei
- Gepflegte Räumlichkeiten für Gesellschaften

Familie W. Mettler-Meya, 9044 Wald AR
Telefon 071 877 11 46, Di. und Mi. Ruhetage

fentlichkeit kannte bald einmal nicht nur als Kleinunternehmer. Leo Keller wollte über seine berufliche Höchstbelastung hinaus schon früh etwas tun für seine Wohngemeinde. Er war Gründungsmitglied der Guggemusig Sauknapp und 18 Jahre deren Präsident und Obergugger, gehörte zu den Protagonisten einer Zusammenführung der verschiedenen Formationen zu den «VHG – Vereinigte Herisauer Guggenmusiken» und war Mitgründer des Guggetröffe Herisau, das er als OK-Präsident fünfmal präsierte und mit andern gemeinsam zu einem der grössten Ostschweizer Faschnachtsanlässe führte. Er gehörte auch dem OK von diversen Grossanlässen in Herisau an. Doch auch die Politik begann Leo Keller zu interessieren. Für die CVP gehörte er von 1990 bis 1995 dem Einwohnerrat Herisau an, und 1995 wählte ihn das Stimmvolk in den Gemeinderat, wo im Bereich Tiefbau/Umweltschutz Grossprojekte wie ARA-Ausbau und Genereller Entwässerungsplan einer Lösung harteten.



Peter Eisenhut, Herisau

Eine grosse Trauergemeinde nahm am 19. Juni in der evangelischen Kirche Abschied von Peter Eisenhut, der im 65. Altersjahr an einer schweren Krankheit verstarb. Er war vor allem in Schwinger-

kreisen in der ganzen Region bekannt, früher als aktiver Schwinger mit den beiden eidgenössischen Kränzen in Biel und La Chaux-de-Fonds als sportlicher Höhepunkt; später war er in verschiedenen Chargen als Funktionär. Er war lange Präsident des Schwingklubs Herisau und vertrat den Club im Kantonalvorstand. Dazu kamen Einsätze als Kampfrichter und Kursleiter. Seine Verdienste wurden mit der Ehrenmitgliedschaft im Schwingklub Herisau, im Kantonalverband und im Nordostschweizerischen Schwingerverband gewürdigt. Politisch trat er als FDP-Einwohner in Erscheinung, dem er einige Jahre angehörte.

Rätsel-Auflösungen

■ ■ I ■ B ■ ■ ■ ■ ■ S ■ T ■
 B U N D E S F E I E R T A G
 U R S ■ R ■ A D L I G ■ V ■
 ■ A ■ T E G N A ■ L ■ N E F
 ■ B E A T ■ G ■ R E G U L A
 ■ S ■ N ■ B E B E N ■ D ■ B
 S T O S S E N ■ G ■ O E R E
 ■ I R E ■ N ■ B E T T L E R
 ■ M G ■ E N K E L ■ T ■ A G
 ■ M A G I E ■ T ■ M E C K E
 T U N ■ G ■ S O L A R ■ T ■
 ■ N ■ G E H E N ■ I ■ G O F
 ■ G I E R ■ N ■ A E G E R I
 ■ ■ ■ M ■ A S I E N ■ R ■ L
 U R K U N D E ■ L ■ P A K T
 C O M E ■ E ■ S T E I N E R
 ■ H ■ S A L E V E ■ L I R A
 ■ R U E B E ■ P R O Z E N T

Zahlenrätsel

1 Tsetse, 2 Schiwa, 3 Shalom, 4 Ulster,
 5 Junker, 6 T-Shirt, 7 Essenz, 8 Ultimo,
 9 Gigant, 10 Schlaf, 11 Sharif, 12 Status
 = **Schlusslicht**

Auflösung der Zahlen: 1=N, 2=T, 3=R, 4=M,
 5=Z, 6=I, 7=U, 8=S, 9=A, 10=F, 11=K, 12=C,
 13=O, 14=G, 15=E, 16=H, 17=J, 18=W, 19=L

Würfelspiel

oben: Funkturm, links: Taj Mahal,
 rechts: Bastille

Rebus

Geschirrtuch (aus: Geschenk, Bier, Kartoffel,
 Buch)

Magisches Quadrat:

1 Voile, 2 Oedem, 3 Idiom, 4 Leone, 5 Emmer

Kammrätsel

1 Radau, 2 Tapir, 3 Ebert, 4 lange, 5 Haiti, 6 Nasal
 = **Rothkehlchen – Urteil**